



Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Ausschreibung einer Universitätsprofessur für

Tierzucht und Tiergenetik

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Oktober 2025 eine Professur für Tierzucht und Tiergenetik zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, ist die Universität der Nachhaltigkeit und des Lebens. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung von Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Mit 10.000 Studierenden und über 2.900 Mitarbeiter*innen ist die BOKU eine der führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten in Europa.

Die Professur ist dem Institut für Nutztierwissenschaften zugeordnet, welches ab 1. Jänner 2025 Teil des neuen Departments für Agrarwissenschaften sein wird. In Forschung und Lehre deckt dieses Department ein breites Spektrum entlang der gesamten Versorgungs- und Wertschöpfungskette ab. Der Fokus liegt auf agrarischen Systemen mit den Interaktionen von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Mensch sowie auf der Entwicklung nachhaltiger Produktionsprozesse zur Sicherung und Entwicklung der Lebensqualität.

Das Institut für Nutztierwissenschaften beschäftigt sich in den Arbeitsgruppen Tierzucht und Tiergenetik, Tierwohl und Tierhaltung sowie Nachhaltigkeit tierischer Produktionssysteme mit der Analyse und Optimierung der Nutztierhaltung in Hinblick auf Produktivität, Resilienz und Tierwohl vor dem Hintergrund von Ressourcen-Verknappung, Klimawandel und steigenden gesellschaftlichen Erwartungen.

Der Aufgabenbereich des*der Stelleninhabers*Stelleninhaberin umfasst Forschung im Fachgebiet Tierzucht und Tiergenetik mit zumindest zwei der folgenden Schwerpunkte:

- Genetik relevanter Merkmale von Nutztieren sowie Methoden der Bioinformatik und Genomik
- Analyse von „Big Data“ aus Hochdurchsatz-Genotypisierung und Genomsequenzierung von traditionellen und neuen Phänotypen
- Genetik der Diversität mit Fokus auf genetischer Analyse und Management gefährdeter Rassen
- Entwicklung und Unterstützung der Implementierung von Zuchtprogrammen

In der Forschung sind neben den Schwerpunktthemen des Instituts für Nutztierwissenschaften auch interdisziplinäre Forschungsthemen in Kooperation mit Kolleg*innen der BOKU zu bearbeiten. Eine aktive Zusammenarbeit mit Organisationen der tierzüchterischen Praxis ist ausdrücklich erwünscht.

Die Lehre im Fachgebiet Tierzucht und Tiergenetik umfasst neben der Abhaltung von deutsch- und englischsprachigen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen auch die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Die Lehre erfordert eine Beteiligung an interdisziplinären Veranstaltungen und praxisbezogenen Übungen. Über diese Lehrtätigkeit hinaus wird eine Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Curricula erwartet, insbesondere der Masterstudiengänge Animal

Breeding and Genetics (englischsprachig) und Nutztierwissenschaften (mit englischsprachigen Komponenten). Die Beteiligung an Doktoratsschulen, z.B. AgriGenomics, der BOKU ist erwünscht.

Im Rahmen der Third Mission wird eine aktive Vertretung des Fachbereichs Tierzucht und Tiergenetik im gesellschaftlichen Diskurs erwartet.

Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige internationale facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftler*innen.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung, nationale und internationale Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Ausgezeichnete Publikationstätigkeit im Fachgebiet.
- Fundierte internationale Forschungserfahrung.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation; Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu erlernen.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte den Leiter des Departments für Nachhaltige Agrarsysteme, Univ.-Prof. Dr. Christoph Winckler, Telefon: +43 1 47654 93001, E-Mail: christoph.winckler@boku.ac.at

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als **eine PDF-Datei** (Nachname_Vorname.pdf) mit den unten angeführten Informationen in englischer Sprache bis spätestens **15. September 2024** per E-Mail an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien (berufungen@boku.ac.at).

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).
- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit, Angabe der ORCID, inklusive Lehrportfolio – Informationen dazu unter <http://short.boku.ac.at/lehrportfolio>
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre einschließlich Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten (max. 4 Seiten A4).
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Forschungsprojekte.
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.



Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher fach einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (6.362,50 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle, zur BOKU und dem Department können dem Web entnommen werden: <https://boku.ac.at>